

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 45

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 23. Februar
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 23 février
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 45

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreise: 50 Cts. die sechsgepaaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.).

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.).

N° 45

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Fabrik- und Handelsmarken. — Schottland. — Internationaler Postgro-
verkehr. — Betritts zum Postschek- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Société Anonyme d'Im-
meubles locaux, à Vevey. — Service international des virements postaux. — Titulaire
de compte de chèques et virements postaux.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die im S. H. A. B. Nr. 214 vom Jahre 1920 als vermisst aufgeführte Aktie
Nr. 583, II. Emission, der Spar- & Leihkasse in Saanen, lautend auf den Na-
men Karolina Möschlin, Rue du Léman 8, Vevey, ist dem Richter innert der
anberaumten Frist nicht vorgelegt worden; sie wird hiermit als kraftlos
erklärt. (W 94)

Saanen, den 18. Februar 1922. Der Gerichtspräsident: Raaf laub.

Das Bezirksgericht St. Gallen (II. Abteilung) hat mit Entscheid vom
6. Februar 1922 den Versicherungsbefehl Nr. 14077, datiert St. Gallen, den
6. Oktober 1892, von Fr. 5000, lautend auf Hans Fürst als Schuldner und
Gottfried Held als Gläubiger und lastend auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 1627
der Erbeugemeinschaft Morscher, St. Gallen, als kraftlos erklärt. (W 91)

St. Gallen, den 20. Februar 1922. Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Es werden folgende auf den Namen des Kaspar Affolter, Landwirt, in
Nieder-Gerlafingen, durch Kauf an Ernst Lüthy, Bankangestellter, in Zürich,
übergegangene Namensaktien der Sparkasse Kriegstetten vermisst: 7 Stück
zu nominell je Fr. 50 mit Nrn. 983/987 und 1005 und 1046.

Der allfällige Besitzer dieser Aktien wird hierdurch aufgefordert, diesel-
ben dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst nach 3 Jahren die Amortisation
ausgesprochen wird. (W 92)

Solothurn, den 20. Februar 1922.

Der Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten: Dr. Bachtler.

Der allfällige Inhaber des vermissten Checks Nr. 198958 für 500 Fr.,
d. d. 19. Dezember 1921, ausgestellt von der Aluminium-Industrie-Aktien-
Gesellschaft in Nauenhausen, auf die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich,
lautend an die Ordre des Pfarrer Adolf Keller, mit dessen Blauko-Indossa-
ment, und dem (Voll-) Indossament des Vereins «Christl. Studentenheim» an
Dr. Ed. Keller, wird aufgefordert, diesen Titel innert 4 Monaten, von der
ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei
dieses Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist würde
der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 90)

Zürich, den 21. Februar 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Beschluss vom 10. Februar 1922 hat die II. Kammer des Obergerichtes
des Kantons Zürich den fruchtlos aufgerufenen Schuldbrief per Fr. 600, da-
tiert den 17. September 1879, auf Rudolf Pfenniger, Schiffer, Rudolfs sel.
Sohn, von Stäfa, wohnhaft bei der Kirche Meilen, zugunsten der Zürcher
Kantonalbank in Zürich, zu 4% % verzinslich, beidseitig jederzeit auf ein
halbes Jahr kündbar (letzter bekannter Schuldner: Alfred Reichling, bei der
Kirche Meilen; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche), als kraftlos
erklärt. (W 93)

Meilen, den 22. Februar 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber: Wettstein.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 20. Februar. Unter der Firma Feintuch-Aktiengesellschaft hat sich
mit Sitz in Winterthur und auf unbestimmte Dauer am 10. Februar
1922 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Anfertigung
und den Vertrieb von Textilwaren im In- und Ausland, insbesondere den Ver-
trieb der Fabrikate der «Carl Hess Söhne», in Biala. Die Gesellschaft kann
ihre Tätigkeit auch auf verwandte Artikel ausdehnen, sich an ähnlichen
Unternehmungen direkt oder indirekt im In- oder Ausland beteiligen und
auch sonst alles tun, was irgendwie mit dem Gesellschaftszweck in Verbindung
steht und geeignet ist, denselben zu fördern. Das Aktienkapital ist auf
Fr. 500,000 festgesetzt, eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien zu je
Fr. 1000. Hiervon sind zurzeit Fr. 100,000 in 100 Namensaktien begeben
und voll einbezahlt. Die Namensaktien können durch Generalversammlungsbe-
schluss in Inhaberaktien umgewandelt werden, sobald die gesetzlichen Be-
dingungen hierfür erfüllt sind. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre
erfolgen, solange die Aktien auf den Namen lauten, durch eingeschriebenen
Brief an die letzte im Aktienbuch eingetragene Adresse. Soweit durch Ge-
setz öffentliche Publikationen vorgeschrieben sind, werden solche im Schwei-
zerischen Handelsamtsblatt erlassen. Der Verwaltungsrat kann weitere Pu-
blikationsorgane bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: die General-
versammlung; ein Verwaltungsrat von 8–5 Mitgliedern und die Kontroll-
stelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und be-

zeichnet diejenigen Personen, welche berechtigt sind, für die Gesellschaft
rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung
fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Rudolf Hess, Fabrikant, von und in
Biala (Polen), Präsident; Vincenz Oblack, Fabrikant, von Graz (Steiermark), in
Wien, Vizepräsident; Dr. Alfred Brunner, Chemiker, von u. in Winterthur; Dr. Al-
bert Rothweiler, Bankdirektor, von Pfäffikon (Zürich), in Wülflingen-Winterthur,
und Conrad Tütsch, Ingenieur, von Tägerwil (Thurgau), in Winterthur.
Die beiden Erstgenannten führen Einzelunterschrift; die drei Letztgenannten
Kollektivunterschrift unter sich je zu zweien. Geschäftslokal: Platanen-
strasse 23, bei Herrn Dr. A. Brunner.

20. Februar. Gutenberg Bank, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 118 vom 10. Mai
1920, Seite 869). In ihrer Generalversammlung vom 31. Januar 1922 haben
die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 2,100,000 auf
Fr. 1,400,000 beschlossen und durchgeführt durch Annullierung der 7000
Stammaktien Nrn. 5001/8050; 8351/8500; 10001/10300; 11551/12500;
14751/17375 und 19801/19825. § 4 der Gesellschaftsstatuten ist revidiert
worden. Das Aktienkapital beträgt also nunmehr Fr. 1,400,000 und ist eingeteilt
in 2500 Prioritätsaktien zu je Fr. 200, 1200 Prioritätsaktien zu je Fr. 500
und 3000 Stammaktien zu je Fr. 100, alle auf den Inhaber lautend und voll
einbezahlt. Regierungsrat Joseph Schmid und a. Prof. August Appli gehören
dem Verwaltungsrat nicht mehr an, deren Unterschriften werden annit
gelöscht. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Dr. Wilhelm Nauer, Kauf-
mann, von Hinwil, in Zollikon; Dr. Viktor Karrer, Rechtsanwalt, von Teufen-
thal (Aargau), in Zürich 1 (beide bisher); Oscar Guhl, Bankier, von Steckborn
(Thurgau), in Zürich 8; Alphonse Trineano, Direktor, von Pruntrut, in Fri-
bourg, und Dr. Oscar Guhl, Rechtsanwalt, von Steckborn, in Zürich 8. Die
erstgenannten drei Verwaltungsratsmitglieder und der Prokurist Heinrich
Briner zeichnen für die Firma unter sich je zu zweien kollektiv.

Eisenkonstruktionen, Bestandteile für Automobile
u. s. w. — 20. Februar. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom
11. Februar 1922 hat die Aktiengesellschaft Usines Nova S. A. (Nova-Werke
A. G.) (Nova Works Ltd.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 297 vom 5. Dezember
1921, Seite 2342), die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder von 1 auf 3
erhöht. Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Emil
Junker, von Jegenstorf (Bern), Ingenieur, wohnhaft in Lausanne; Vizepräsi-
dent: Rudolf Ferber, von Sulzbach (Württemberg), Ingenieur, wohnhaft in
Zürich, und Sekretär: Alfred Willaredt, von Cottens (Waadt), Ingenieur,
wohnhaft in Zürich. Die Gesellschaft ist Dritten gegenüber durch die Unter-
schriften von zwei beliebigen Verwaltungsratsmitgliedern, die gemeinsam
zeichnen, verpflichtet. Die Einzelunterschrift von Emil Junker ist damit
erloschen.

Elektrische Installationen. — 20. Februar. Inhaber der Firma
Konrad Sturzenegger, in Affoltern b. Zürich, ist Konrad Sturzenegger, von
Trogen (Appenzell), in Affoltern b. Zürich. Elektrische Installationen. Im Ein-
fang.

Tuch-, Mass- und Bettwaren. — 20. Februar. Aus der Kol-
lektivgesellschaft unter der Firma Karl Corrodi's Söhne, in Illnau (S. H.
A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1914, Seite 343), Tuch-, Mass- und Bettwaren-
geschäft, ist der Gesellschafter Hans Corrodi ausgeschieden. Die Prokura
der Emilio Gehring geb. Corrodi ist erloschen. Die Firma wird abgeändert in:
Corrodi & Gehring, Geschäftslokal: In Effretikon, beim Bahnhof.

Rameo-Zähne und zahnärztliche Bedarfsartikel. —
20. Februar. Paul Keil, von Zürich, in Zürich 6, und Ernest Bindschedler, von
Männedorf, in Zürich 7, haben unter der Firma Paul Keil & Co., in Zürich 1,
eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 20. Februar 1922 ihren
Anfang nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Keil und
Kommanditist ist Ernest Bindschedler, welchem Prokura erteilt ist, mit dem
Betrag von Fr. 8000 (achttausend Franken). Generalvertretung für Rameo-
Zähne, für die Schweiz und Handel in zahnärztlichen Bedarfsartikeln. Poli-
kanstrasse 3.

Kino- und Projektionsapparate. — 20. Februar. Die Firma
Albert Bächtold, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1922, Seite
128), erteilt Prokura an Karl Alfons Berlinger-Janson, von Degersheim
(St. Gallen), in Zürich 7.

20. Februar. Darlehenskassenverein Rheinau, eingetragene Genossenschaft
mit unbeschränkter Haftung, in Rheinau (S. H. A. B. Nr. 49 vom 19. Fe-
bruar 1921, Seite 378). In der Generalversammlung vom 11. Juli 1921 haben
die Mitglieder die Abänderung der Firmazeichnung auf Darlehenskasse
Rheinau beschlossen. § 1 der Statuten ist diesbezüglich revidiert. Als Beisitzer
wurde weiter in den Vorstand gewählt: Emil Leeger, Kellermeister, von
Steinmaur, in Rheinau. Der Vorsteher oder dessen Stellvertreter zeichnen je
mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder kollektiv zu zweien.

Velohandlung u. s. w. — 20. Februar. Inhaber der Firma Johannes
Weidmann, in Bülach, ist Johannes Weidmann, Volomechaniker, von Em-
brach und Bülach, in Bülach. Velohandlung und Reparaturwerkstätte. Rössli-
gasse 107.

20. Februar. Die Firma Heinrich Baur, Metzger, in Birmensdorf (S. H.
A. B. Nr. 235 vom 16. September 1913, Seite 1673), Metzgerei, ist infolge
Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf
die Firma «Heinrich Baur, Metzger, Sohn», in Birmensdorf.

Inhaber der Firma Heinrich Baur, Metzger, Sohn, in Birmensdorf, ist
Heinrich Baur, Sohn, von und in Birmensdorf. Metzgerei. Die Firma über-
nimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heinrich Baur, Metzger»,
in Birmensdorf.

20. Februar. Paul Hötz Teigwarenfabrik Aktiengesellschaft, in Wila
(S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Januar 1920, Seite 91). Der Verwaltungsrat hat
Prokura erteilt an Frau Agathe Hotz geb. Heller, von Hittnau, in Wila.

20. Februar. Immobilien-Genossenschaft Florhof, in Zürich (S. H. A. B.
Nr. 304 vom 27. Dezember 1918, Seite 1993). Johannes Gut-Wylder ist aus
dem Vorstände ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Als einziges
Vorstandsmitglied ist neu gewählt: Eduard Gut, Kaufmann, von Uitikon a. A.,
in Zürich 4. Derselbe führt Einzelunterschrift.

Nahrungsmittel, Vertretungen. — 20. Februar. Fritz Kradolfer, von Ellighausen (Thurgau), in Hönegg, und Carl Ernst, von und in Winterthur, haben unter der Firma **Fr. Kradolfer & Co.**, in Hönegg, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1922 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Fritz Kradolfer und Kommanditär ist Carl Ernst, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Fabrikation und Handel in Nahrungsmitteln. Uebnahme von Vertretungen. Weinbergstrasse 22.

Textil- und Schuhwaren. — 20. Februar. Die Firma **Josef Rotmann**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 170 vom 9. Juli 1921, Seite 1395), Export und Import in Textil- und Schuhwaren, Schuhwaren en détail, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

Eisenmöbel, Schaufenstereinrichtungen usw. — 21. Februar. Die Firma **C. Herter-Hirt**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 253 vom 27. Oktober 1917, Seite 1706), erteilt Prokura an den Sohn des Inhabers: Conrad Herter, von Zürich, in Zürich 1. Der Inhaber wohnt in Zürich 8.

Eisenwaren. — 21. Februar. Die Firma **Paul Bindschedler**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 150 vom 14. Juni 1920, Seite 1113), Eisenwarenhandlung, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die neue Firma **«Paul Bindschedler's Erben»**, in Wädenswil, über.

Wwe. Jeanne Bindschedler geb. Steinger, Fr. Julie Bindschedler und Fr. Elise Bindschedler, alle von und in Wädenswil, haben unter der Firma **Paul Bindschedler's Erben**, in Wädenswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 ihren Anfang nahm. Eisenwarenhandlung. An der Zuger-Gerbestrasse. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma **«Paul Bindschedler's»**, in Wädenswil.

Sensarie. — 21. Februar. Die Firma **J. J. Bosshardt**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 327 vom 1. März 1911, Seite 327), Sensarie, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Weine und Spirituosen. — 21. Februar. Die Firma **C. Müller, Sohn, vorm. C. Müller-Weber**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 169 vom 5. Juli 1907, Seite 1206), Handel in Weinen und Spirituosen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

21. Februar. Landw. Konsumgenossenschaft Regensdorf & Umgebung, in Regensdorf (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1915, Seite 564). Emil Maurer ist aus dem Vorstände ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Heinrich Meier, bisher Aktuar, fungiert nunmehr als Vizepräsident, und Johannes Meier, bisher Beisitzer, als Aktuar. Neu wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Eduard Grendelmeier, Landwirt, von und in Buchs. Präsident oder Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln.

21. Februar. Inhaber der Firma Arnold Meili, Malermeister, in Billach, ist Arnold Meili, von und in Billach. Malergeschäft: Seennatt.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen

1922. 20. Februar. Die Käsegenossenschaft Bützberg, mit Sitz in Bützberg, hat in ihrer Hauptversammlung vom 6. Februar 1922 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 64 vom 16. Mai 1888, Seite 491, publizierten Tatsachen getroffen: Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft bezahlt die Genossenschaft dem Ausgetretenen oder seinen Rechtsvertretern 20 % (statt 80 %) des Geschäftsanteiles. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

15. und 20. Februar. Unter dem Namen Römisch-katholischer Kultusverein Langenthal besteht mit Sitz in Langenthal ein Verein gemäss Art. 60 Z. G. B. Zweck desselben ist, Lokalitäten für den römisch-katholischen Gottesdienst, Religionsunterricht und Wohnung für einen Geistlichen zu beschaffen und zu unterhalten. Mitglieder des Vereins sind jene römisch-katholischen Männer, die von der Generalversammlung als solche aufgenommen worden sind. Ihre Zahl soll nicht über neun betragen. Die Mitgliedschaft ist weder durch Nationalität, noch durch Wohnort beschränkt. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss durch die Generalversammlung. Ausgetretene Mitglieder haben keinerlei Anrecht auf das Vereinsvermögen. Mitgliederbeiträge sind keine vorgesehen. Die Vereinskasse wird durch die vom Verein gemachten Sammlungen, die ihm zukommenden freiwilligen Gaben, Legate, sowie allfällige Anleihen gespiesen. Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand wird auf die Dauer von 3 Jahren gewählt und zählt 4 Mitglieder, nämlich Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier. Mitglied und Präsident des Vereins ist von Amtes wegen der vom Bischof ernannte Pfarrgeistliche oder Pfarrer. Die Statuten sind von der Generalversammlung am 15. Januar 1922 genehmigt worden. Die Jahresrechnung, Beschlüsse über Kauf und Verkauf von Liegenschaften, Pläne und Rechnungen für Bauten, sowie Aenderungen der Statuten unterliegen der Genehmigung durch den römisch-katholischen Diözesanbischof von Basel. Die Vereinsmitglieder haben keinen persönlichen Anspruch auf das Vereinsvermögen. Die Auflösung des Vereins kann nur durch $\frac{2}{3}$ aller Mitglieder beschlossen werden. In diesem Falle geht das Vereinsvermögen an den römisch-katholischen Verein für inländische Mission in der Schweiz über behufs Verwendung nach dem Vereinszwecke. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen: Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär gemeinsam. Zurzeit sind als solche gewählt: Präsident: Louis Unterhäuser, von Schupheim, Pfarrer, in Pfaffnau; Vizepräsident: Albert Völkin, von Mogelsberg, Reisender, in Langenthal; Sekretär: Hans Obrist, von Leuggern, Kaufmann, in Langenthal.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

21. Februar. Die Dampfdreschgenossenschaft Belp, mit Sitz in Belp (S. H. A. B. Nr. 214 vom 29. August 1911, Seite 1445), hat in der Hauptversammlung vom 22. Juni 1921 an Stelle der bisherigen Mitglieder des Vorstandes, die teils verstorben, teils ausgetreten sind, folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Walter Ramseyer, von Schlosswil, Landwirt, in der Mühlegasse zu Belp; als Vizepräsident, Kassier und Verwalter: Friedrich Hofer, von Langnau, Landwirt, auf der Hohlbeke zu Belp; als Sekretär: Gottlieb Walther, von Kirchlinde und Wohlen, Landwirt, in der Rollmatt zu Belp; als Beisitzer: Karl Dumernuth, von Unterlangnegg, Landwirt, in der Kummern, Belp, und Rudolf Schühre, von Rohrbach, Landwirt, in Steinbach zu Belp. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Bern

Gipser und Maler. — 20. Februar. Karl Hänni, von und in Köniz, und Rudolf Niklaus, von Zauggenried, in Mengisried bei Köniz, haben unter der Firma **Hänni & Niklaus**, in Köniz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Mai 1920 ihren Anfang nahm. Gipser- und Malergeschäft, in Köniz.

21. Februar. Die Firma Eisenbahner-Baugenossenschaft Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 251 vom 20. Oktober 1919, Seite 1838), hat in den Generalversammlungen vom 30. März 1920, 30. März 1921 und 25. November 1921 neu gewählt: als Vizepräsident am Platze des Friedrich Hess: Fritz Mader, von Mühleberg, Beamter der S. B. B., in Bern; als Sekretär am Platze des Paul Urfer: Hans Lehmann, von Thayngen, Beamter der B. L. S., in Bern; als Vorstandsmitglieder am Platze von Dr. jur. Harold Woker: Robert Schaff-

roth, von Lützelflüh, Beamter der B. K. W., in Bern; von A. Jordi: Albert Zimmermann, von Schangnau, Eilgutarbeiter der S. B. B., in Bern; der Chr. Wüthrich, Paul Urfer und Friedrich Hess: Gottfried Balzi, von Bolligen, Postbeamter, in Bern; eine Stelle unbesetzt.

Farbon. Firnisse usw. — 21. Februar. Die Firma **«Gebrüder Schmidt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung»**, zu Frankfurt am Main, eingetragen im dortigen Handelsregister am 26. September 1913, hat am 1. Januar 1922 unter der Firma **Gebrüder Schmidt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung Frankfurt am Main Zweigniederlassung Bern**, in Bern, eine Filiale errichtet. Die Firma bezweckt die Fabrikation und den Handel von Farben, Firnissen und sonstigen Gegenständen für sämtliche graphische Gewerbe und den Betrieb aller hierzu dienlichen Hilfs-geschäfte. Die Gesellschaft kann andere Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art erwerben und sich an solchen Unternehmungen in jeder zulässigen Rechtsform im In- und Ausland beteiligen. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 10. Mai/17. Juni 1921. Das Stammkapital der Firma Gebrüder Schmidt G. m. b. H. beträgt Mark 3,300,000. An diesem Stammkapital sind die der Firma angehörenden Gesellschafter folgendermassen beteiligt: a) Rudolf Schmidt, Fabrikant, in Berlin, mit Mark 700,000; b) Frau Wwe. Caroline Schmidt, in Frankfurt am Main, mit Mark 400,000; c) Hans Rudolf Constantin Schmidt, Fabrikant, in Arnheim, mit Mark 412,000; d) Frau Mathilde Pauline Haller geb. Schmidt, in Frankfurt am Main, mit Mark 63,000; e) Dr. Walter Schmidt, Fabrikant, in Berlin, mit Mark 520,000; f) August Haller, Fabrikant, in Frankfurt am Main, mit Mark 345,000; g) Johannes Häupler, Prokurist, in Frankfurt am Main, mit Mark 50,000; h) A. Beringer G. m. b. H., in Charlottenburg, mit Mark 800,000; i) Jean Nussbaum, Direktor, in Charlottenburg, mit Mark 10,000; alles deutsche Staatsangehörige. Total Mark 3,300,000. Für die Schulden der Gesellschaft haftet entsprechend ihrem rechtlichen Charakter als G. m. b. H. lediglich das Gesellschaftsvermögen. Eine persönliche Haftbarkeit der einzelnen Gesellschafter ist ausgeschlossen. Geschäftsführer der Hauptniederlassung in Frankfurt am Main sind Rudolf Schmidt, Fabrikant, in Berlin-Heinersdorf; Dr. Walter Schmidt, Fabrikant, daselbst, und August Haller, Fabrikant, Solmsstrasse 31, in Frankfurt am Main; alles deutsche Staatsangehörige. Von diesen 3 Geschäftsführern ist jeder für sich allein berechtigt, die Gesellschaft nach aussen zu vertreten und in rechtsverbindlicher Weise für sie zu zeichnen. Geschäftsführer der Zweigniederlassung Bern sind August Haller, zu Frankfurt am Main, Ulmenstrasse 8, und Armand Grobet, von Montcherand und Arnex (Waadt), Kapellenstrasse 18, in Bern. Jeder von ihnen ist für sich allein berechtigt, die Zweigniederlassung nach aussen zu vertreten und in rechtsverbindlicher Weise für dieselbe zu zeichnen. Das Geschäftslokal der Zweigniederlassung befindet sich an der Kapellenstrasse Nr. 18 in Bern. Ihre Publikationen erlässt die Zweigniederlassung Bern im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Fruchthandel. — 21. Februar. Die Firma **Ernst Zoss, Köniz**, Fruchthandel, in Köniz (S. H. A. B. Nr. 34 vom 26. Januar 1906, Seite 133), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft. — 21. Februar. Die Firma **M. Branger, Wirtschaft z. Hallergarten**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 273 vom 7. Juli 1904, Seite 1089), wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges amtlich gestrichen.

Früchte und Kolonialwaren. — 21. Februar. Die Firma **Enrico Rossi, Früchte- und Kolonialwarenhandlung**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 6 vom 7. Januar 1921, Seite 41), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

Bau- und Möbelschreinerei. — 21. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Hadorn**, in Reichenbach bei Zollikofen, ist Fritz Hadorn, von Toffen, im genannten Reichenbach. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei.

Handelsgeschäfte aller Art. — 21. Februar. Die von der Firma **J. H. Trachsler, Aktiengesellschaft Bern (J. H. Trachsler, Société anonyme Berne) (J. H. Trachsler, limited Berne)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 226 vom 3. September 1920, Seite 1686 und dortige Verweisungen), an August Hauser erteilte Prokura ist dahingefallen. Die Firma erteilt nun die Einzelprokura an: Adolf Grob, von Wetzikon, Kaufmann, in Bern.

Bureau Büren a. A.

21. Februar. Die Firma A. Benoit-Nicolet, Manufacture de montres «Ita», mit Sitz in Pieterlen (S. H. A. B. Nr. 163 vom 11. Juli 1918, Seite 1142), ist infolge Verzehs des Inhabers erloschen.

Bureau Schwarzenburg

23. Januar. Unter dem Namen Ziegenzuchtgenossenschaft Sangernboden, besteht im Scheidwaldbezirk mit Sitz im Sangernboden, Gemeinde Guggisberg, eine Genossenschaft, welche die Zucht der reinen Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertrages, sowie die Verbesserung des Ziegenexportes bezweckt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 18. Dezember 1921 festgestellt worden. Der Zweck soll erreicht werden durch Ankauf erstpraktierter Zuchtmaterialien, durch Aufzucht, zweckmässige Haltung, Behandlung und Pflege der Ziegen. Die Mitgliedschaft wird durch Bewohner des Scheidwaldbezirkes erworben durch schriftliche Anmeldung, Unterzeichnung der Statuten und Entsch eid über die Aufnahme durch den Vorstand. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, freiwilligen Austritt und Ausschluss. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 2. und einen jährlichen Beitrag von Fr. 1 per Ziege zu bezahlen. Für Mitglieder ohne Ziegen beträgt der Jahresbeitrag im Minimum Fr. 2. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Hauptversammlung, Vorstand und Rechnungsrevisoren. Jedes Frühjahr findet eine ordentliche Hauptversammlung statt. Ausserordentlichweise kann eine solche vom Vorstand einberufen oder durch den zehnten Teil der Genossenschafter angebergt werden. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft verfügt die diese Auflösung beschliessende Hauptversammlung über die Verwendung des allfälligen vorhandenen Vermögens. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär und drei Beisitzern, jenen für eine zweijährige Amtsdauer gewählt. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der derzeitige Vorstand besteht aus Alfred Schmid, von Wahlern, Landwirt, in Wydenvorsass, Gemeinde Guggisberg, Präsident; Christian Mast, von Guggisberg, Landarbeiter, in Obere Meukern-Guggisberg, Vizepräsident; Rudolf Marti, von Wahlern, Briefträger, in Dürrenfannen, Gemeinde Rüschegg, Kassier; Johann Wahlen, von Rüschegg, Hirt, in Fischbächen, Gemeinde Rüschegg, Sekretär; Johann Pauli, von Wahlern, Landwirt, im Heiternvorsass, Gemeinde Guggisberg, Albin Mast, von Guggisberg, Landarbeiter, im Baumfall, Gemeinde Guggisberg, und Gottfried Hostettler, von Guggisberg, Hirt, im Hellkätt, Gemeinde Guggisberg; letztere drei Beisitzer.

Bureau Wangen a. A.

21. Februar. Der Verein Feldschützengesellschaft Herzogenbuchsee, mit Sitz in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 34 vom 10. Februar 1917 und dortige Verweisungen), hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Ernst Kummer als neuen Präsidenten gewählt: Fritz Ryser-Kilchenmann, von Niederriz, Kaufmann, in Herzogenbuchsee, bisheriger Vizepräsident; an dessen Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Paul Egger-Uebersax, von Aarwangen, Kaufmann, in Herzogenbuchsee; an Stelle des bisherigen Sekretärs Ferdinand Ammon

wurde als Sekretär gewählt: Ernst Schneberger, von Ochlenberg, Kaufmann, in Herzogenbuchsee.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1922. 31. Januar. **Kurhaus-Gesellschaft in Luzern**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 134 vom 28. Mai 1920, Seite 994 und dortige Verweisung). Diese Aktiengesellschaft hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 4. Februar 1911 eine Statutenrevision durchgeführt. Danach sind in bezug auf die bisher publizierten Bestimmungen folgende Änderungen zu konstatieren: Die Firma lautet: **Kurhaus-Gesellschaft**. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb des bestehenden Kursaals, der baulich stets zeitgemäss auszugestalten und in einer, den Fremdenverkehr der Stadt Luzern fördernden Richtung zu führen ist. Sie ist berechtigt, bei andern Unternehmungen, die den Fremdenverkehr im allgemeinen und ihren eigenen Betrieb zu fördern geeignet erscheinen, sich zu beteiligen oder solche zu subventionieren. Das Aktienkapital ist auf Fr. 400,000 festgesetzt, eingeteilt in 800 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500, und zwar: a) 460 alte Aktien 1. Emission von 1896, die mit dem Kapitalbetrag von Fr. 230,000 voll einbezahlt sind; b) 340 Aktien 2. Emission, mit dem Kapitalbetrag von Fr. 170,000. An der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Dezember 1921 haben die Aktionäre die Zeichnung und volle Lieferung dieser zweiten Aktienemission auf den 1. Mai 1911 konstatiert. Geschäftssitz: Nationalquai Nr. 6.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1922. 11. Februar. Unter dem Namen **Quaigenossenschaft Küssnacht am Rigi** hat sich mit Sitz in Küssnacht am 17. Dezember 1921 auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hat zum Zwecke, am Ufer der Seebucht in Küssnacht eine Quaianlage zu erstellen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch unter schriftliche Genehmigung der Statuten, Entrichtung eines Beitrittsbetrags von Fr. 20 und Genehmigung dieses Beitritts durch Mehrheit der Generalversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und durch Tod des Mitglieds. Ausgeschlossen werden kann ein Mitglied, das dem Zweck der Genossenschaft andauernd entgegenarbeitet. Neben der Mitgliedschaft kennt die Genossenschaft die Donatoren. Donator wird, wer der Genossenschaft beiträgt und einen einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 500 leistet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und der Aufsichtsrat. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern. Derselbe setzt sich wie folgt zusammen: Anton Vogel, Müller, von Neuenkirch, in Küssnacht, Präsident; Alois Ulrich-Holzgang, Landwirt, von und in Küssnacht, Vizepräsident; Alois Sidler-Wirt, Wirt, von und in Küssnacht, Aktuar; Albert Trutmann-Siegmund, Wirt, von und in Küssnacht, Kassier; Carl Iken, Spengler, von Oberägeri, in Küssnacht, Beisitzer; Emil Räber, Sebriner, von und in Küssnacht, Beisitzer, und Josef Räber, Senn, von und in Küssnacht, Beisitzer. Für die Genossenschaft zeichnen rechtsverbindlich Präsident und Aktuar kollektiv.

Zug — Zoug — Zugo

Wein, Komestibles und Delikatessen. — 1922. 20. Februar. Die Firma **A. Ducoli**, Wein-, Komestibles- und Delikatessengeschäft, in Zug (S. H. A. B. Nr. 90 vom 6. März 1906, Seite 257), ist infolge Vertriebs des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebrüder Ducoli».

Antou und Jacob Ducoli, beide von Breno, Provinz Brescia (Italien), in Zug, haben unter der Firma **Gebrüder Ducoli (Fratelli Ducoli)**, in Zug, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1922 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Ducoli» übernimmt. Wein-, Komestibles- und Delikatessengeschäft.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bucheggberg

Wirtschaft und Weinhandlung. — 1922. 17. Februar. Inhaber der Firma **Alexander Lätt-Andres**, Wirt, in Mühledorf, ist Alexander Lätt, Jakobs sel., von und in Mühledorf. Wirtschaft und Weinhandlung.

18. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Moser, Maurermeister**, in Mühledorf, ist Jakob Moser, Niklaus sel., von und in Mühledorf. Der Firmainhaber erteilt Prokura an Paul Moser, Jakobs, von und in Mühledorf. Bauunternehmung.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1922. 17. Februar. Die öffentlich-rechtliche Korporation unter dem Namen «Unterstützungskasse der Lehrerschaft des Kantons Schaffhausen» hat unter dem Namen **Witwen- und Waisenstiftung für die Lehrerschaft des Kantons Schaffhausen**, mit Sitz in Schaffhausen, eine Stiftung errichtet. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 29. Dezember 1921. Zweck der Stiftung ist: a) die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen, wie solche in der einen integrierenden Bestandteil der Stiftungsurkunde bildenden Ueber-einkunft zwischen der alten und der neuen Kasse vom 8. März 1917 enthalten sind; b) die Unterstützung der Hinterlassenen von Mitgliedern der Unterstützungskasse der Lehrerschaft des Kantons Schaffhausen oder ihrer Rechtsnachfolgerin, soweit deren Bezugsberechtigte dem Lehrstande angehören; c) die Unterstützung der Hinterbliebenen von Personen des Lehrstandes, die vorgenannter Kasse nicht angehören, aber ihre Berufstätigkeit im Kanton Schaffhausen ausgeübt haben; d) die Hilfeleistung in ausserordentlichen Fällen oder in schweren Zeiten an Angehörige des Lehrstandes im Kanton Schaffhausen. Die unter a und b erwähnten Nutzniesser der Stiftung sind als Bezugsberechtigte in erster Linie zu berücksichtigen; über die Unterstützung bzw. Hilfeleistung in den Fällen c und d entscheiden die Stiftungsorgane gemäss einem vom Stiftungsrat zu erlassenden, vom Regierungsrat zu genehmigenden Reglement von Fall zu Fall. Die Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat; die Stiftungskommission und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus der Generalversammlung der als öffentlich-rechtliche Korporation gegenwärtig bestehenden Unterstützungskasse der Lehrerschaft des Kantons Schaffhausen. Die Stiftungskommission ist die Verwaltungskommission genannter Unterstützungskasse. Sie bildet als solche den geschäftsleitenden Ausschuss der Stiftung und besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar und zwei Beisitzern. Erstere drei und ein Beisitzer werden von der Generalversammlung der neuen Kasse, der andere Beisitzer als Vertreter des Staates vom Regierungsrat gewählt. Die Stiftungskommission vertritt die Stiftung nach aussen. Der Präsident und ein weiteres Mitglied dieser Kommission führen für die Stiftung kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Stiftungskommission kann die Verwaltung des Stiftungsvermögens der Finanzverwaltung des Kantons Schaffhausen übertragen oder sie selbst besorgen, bzw. durch einen von ihr gewählten Verwalter besorgen lassen. Die Kontrollstelle besteht aus den Rechnungsrevisoren der neuen Kasse und den Delegierten der alten Kasse. Mitglieder der Stiftungskommission sind: Ernst Schudel, Reallehrer, Präsident; Wilhelm Schudel, Lehrer, Vizepräsident; diese zwei von Beggingen und wohnhaft in Schaffhausen; Heinrich Büchold, Reallehrer, von Schleithelm, in Stein am Rhein, Aktuar; Jakob Pfund, Lehrer, von und in Unterhallau; und Georg Meister, Steuerkommissär, Vertreter des Staates, von Merisshausen, in Buchthalen; letztere zwei Beisitzer.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Unterwäsche und andere Wäscheartikel. — 1922. 18. Februar. Unter der Firma **Lahco A. G. (Lahco Ltd.) (Lahco S. A.)** hat sich, mit Sitz in Baden, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Fabrikation und den Vertrieb der Dr. Lahmann'schen Unterwäsche und anderer Wäscheartikel, sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmen bezweckt. Die Statuten sind am 28. Januar 1922 festgestellt und am 16. Februar 1922 ergänzt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital ist statutarisch auf Fr. 800,000 festgesetzt und ist eingeteilt in 1600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500 Nennwert. Hiervon sind ausgegeben und voll einbezahlt 1300 Aktien, entsprechend einem Aktienkapital von Fr. 650,000. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Zeitpunkt der Emission der verbleibenden, noch nicht ausgegebenen 300 Aktien zu bestimmen. Die Gesellschaft übernimmt die gemäss Uebernahmebilanz vom 28. Januar 1922 vorhandenen Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft «Lüscher & Co.» und ihres stillen Teilhabers T. E. Morton, in Baden. Nach dieser Bilanz betragen die übernommenen Aktiven Fr. 981,586 und die Passiven Fr. 581,586. Der Nettoübernahmepreis beträgt Fr. 400,000 und wird beglichen durch Uebergabe von 800 vollliberierten Aktien an die bisherige Firma «Lüscher & Co.» und ihren stillen Teilhaber, nämlich 622 Aktien an T. E. Morton, Kaufmann, 245 High Holborn, London, 98 Aktien an J. O. Lüscher, Kaufmann, in Baden, und 80 Aktien an Fritz Jenzer, Kaufmann, in Baden. Bei der Aktienemission bis Fr. 800,000 haben die Aktionäre, bei weiteren Ausgaben die Gründer ein Vorzugsrecht im Verhältnis zum Aktienbesitz. Die Verwaltung wird ausgeübt durch einen Verwaltungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern, welche auf drei Jahre gewählt sind. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er bezeichnet diejenigen Personen, welche einzeln oder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen. Verwaltungsräte sind: Otto Haller, Notar, von Gontenschwil, in Baden, Präsident; Fritz Merker-Pfister, Fabrikant, von und in Baden; Thomas Eduard Morton, Kaufmann, 245 High Holborn, London, englischer Staatsangehöriger; George Frederick Coverdale, Kaufmann, 1, Hatten Garden, London, englischer Staatsangehöriger, und Dr. Fritz Voser, Fürsprecher, von Brugg, in Baden. Die Unterschriften führen je in Einzelzeichnung: Otto Haller, Notar, in Baden, Präsident des Verwaltungsrats, und Thomas Eduard Morton, in London, Mitglied des Verwaltungsrats. Einzelprokurist ist Fritz Jenzer, Kaufmann, von Melchnau, in Baden.

Kartonnagenfabrik und Lithographie. — 18. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gehrig & Co.**, Kartonnagenfabrik und Lithographie, in Mellingen (S. H. A. B. 1921, Seite 615), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

18. Februar. Inhaber der Firma **Johann Kappeler, Sattlermeister**, in Baden, ist Johann Kappeler, von und in Baden. Sattlerei und Anfertigung von Lederwaren. Haldenstrasse Nr. 3.

Bezirk Bremgarten

Maschinenhandlung, Autogarage, meeban. Werkstätte. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Wilhelm Kaufmann**, in Bremgarten, ist Wilhelm Kaufmann, von Bellikon, in Bremgarten. Maschinenhandlung, Autogarage, mech. Werkstätte. Zürichstrasse Nr. 22.

Bezirk Lenzburg

21. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kuhn Wurst- & Fleischkonservenfabrik Aktiengesellschaft**, bisher mit Sitz in Basel, hat ihren Sitz nach Seengen verlegt. Die Gesellschaft bezweckt die Wurst- und Fleischkonservenfabrikation, Schweinemästerei, Metzgerei und den Vertrieb von Wurst- und Delikatessen-Spezialitäten, sowie die Angliederung ähnlicher Betriebe. Die Gesellschaftsstatuten sind am 15. Februar 1918 und 2. Februar 1922 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000) und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je eintausend Franken (Fr. 1000). Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bezeichnet die Personen, welche einzeln oder kollektiv zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Gesellschaft ermächtigt sind. Es ist dies: Oscar Kuhn-Schönmann, Wurstfabrikant, von und in Basel, mit dem Recht der Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft besteht aus Oscar Kuhn-Schönmann, Wurstfabrikant, von und in Basel, und Albert Schläfli, Metzger, von und in Bern. Geschäftssitz: Eichenberg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1922. 18 febbraio. La Società Anonima del Linoleum di Giubiasco (Svizzera) [Linoleum Aktiengesellschaft Giubiasco (Schweiz)] [Société Anonyme du Linoleum à Giubiasco (Suisse)], in Giubiasco (F. u. s. d. c. del 24 gennaio 1922, n° 19, pag. 139), notifica di aver conferita la firma sociale al suo direttore generale, ragioniere Ernesto Giorgi, da ed in Milano, via Felice Cavallotti. La firma sociale spetta di conseguenza al presidente del consiglio di amministrazione, ing. Carlo-Alessandro Bouzanigo, di ed in Bellinzona, al vicepresidente Charles-Jacques Brupbacher, di Wädenswil, in Zurigo, ed al direttore generale Ernesto Giorgi, in Milano. La società notifica inoltre di aver conferito procura al direttore, ing. Umberto Fratini, di Marco, da Pisa, domiciliato in Giubiasco.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1922. 18 février. La Société de Laiterie et Fromagerie du Petit Faubourg, à Montricher, société coopérative, dont le siège est à Montricher, inscrite au Registre de commerce le 19 avril 1883 (F. o. s. d. e. du 16 juillet 1920, page 1383), a, dans son assemblée générale du 12 décembre 1921, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: Charles Freymond-Morel, de Montricher; vice-président: Edouard Morel-Roy, de Montricher; secrétaire-caissier: Alois Morel, de Montricher; membres-adjoints: Alexis Freymond-Morel, de Montricher, et Alexandre Sabli, de Wohlen, tous agriculteurs, domiciliés à Montricher.

Bureau de Lausanne

18 janvier. Dans son assemblée générale du 11 juillet 1921, la Société immobilière de l'avenue Charles Secrétan, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. d. e. du 13 juillet 1910), a modifié l'article 5 des statuts en ce sens que le capital social de trente mille francs, jusqu'ici divisé en 120 actions de fr. 250, est actuellement divisé en 120 actions de fr. 10 chacune et en 288 actions de fr. 100 chacune, au porteur. Marius Corte, d'Italie, et Francis Genoud, de Lausanne, les deux négociants, domiciliés à Lausanne, ont été désignés administrateurs en remplacement de Albert Vuagnieux et Pierre Chiara père.

Primeurs, épicerie. — 17 février. Le chef de la maison **François Barberis**, à Lausanne, est François Barberis, originaire d'Italie, à Lausanne. Primeurs, épicerie; Terreaux 4.

Fabrique d'armes, articles de chasse et de pêche. — 17 février. La raison **F. Mayor fils**, à Lausanne, fabrique d'armes et spécialité d'articles de chasse et articles de pêche (F. o. s. du c. des 6 juin 1883 et 9 mai 1919), est radiée pour cause de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par «F. Mayor fils société anonyme» à Lausanne.

Epicerie, dépôt de pain. — 17 février. Le chef de la maison **Albert Schneider**, à Lausanne, est François-Samuel-Albert Schneider, de Aetigkofen (Soleure), à Lausanne. Epicerie, dépôt de pain. Magasin: Valentin 48.

Articles de chasse, de tir, de pêche et de sport, etc. — 17 février. Par acte reçu de J. Rusillon, notaire, à Lausanne, le 14 janvier 1922, il a été constitué sous la raison sociale **F. Mayor fils, société anonyme**, une société anonyme qui a son siège à Lausanne et qui a pour objet: la fabrication, l'achat et la vente, éventuellement l'importation et l'exportation d'articles de chasse, de tir, de pêche et de sport, de toutes marchandises s'y rapportant, soit armes, poudres, munitions, etc. Elle pourra participer directement ou indirectement à toutes entreprises similaires de quelque façon que ce soit, à toutes opérations commerciales ou industrielles. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cent septante-cinq mille francs, divisé en 350 actions, nominatives, de fr. 500 chacune. François Mayor, arquebuser, à Lausanne, fait apport à la nouvelle société de tout l'actif et passif des fabriques et magasins d'armes, munitions et articles de pêche qu'il exploite sous la raison «F. Mayor fils», à Lausanne et autres succursales dans le pays, tels que ces actifs et passifs résultent du bilan dressé par l'expert comptable Gindrat à la date du 31 octobre 1921, accusant un actif de francs 207,220.35 et un passif de fr. 147,220.35, soit un apport de fr. 60,000. En rémunération de ces apports, il est attribué à François Mayor la somme de fr. 60,000, représentée par 120 actions entièrement libérées de la nouvelle société. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est valablement engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou par la signature collective du président ou du vice-président du conseil d'administration ou de l'un d'eux signant avec un autre membre du conseil. Le conseil d'administration est composé comme suit: Maurice Galland, de Genève, banquier, à Lausanne, président; Louis Marti, de Ruppoldsried (Berne), directeur de la Société générale d'affichage, à Lausanne, vice-président; François Mayor, de Molens, arquebuser, à Lausanne, administrateur-délégué; Marcel Meyer-de Stadelhofen, de Hermance (Genève), avocat, à Genève; Ernest Bory, de Mies, régisseur, à Genève; Max de Montmolin, banquier, de et à Neuchâtel, ou Louis Carbonnier, architecte, de et à Neuchâtel; ces quatre derniers membres. Bureau: Grand Pont 16.

Bureau de Moudon

20 février. Sous la dénomination de **Société d'assurance contre la mortalité des chevaux du cercle de Saint-Cierges**, il est fondé une société coopérative, dont le siège est à St-Cierges. Elle a pour but l'entraide financière de tous ses membres en cas de perte réelle, par maladie ou accident, des chevaux assurés. Sa durée est illimitée. Il pourra être admis des sociétaires de communes de cercles voisins limitrophes s'il n'existe aucune société similaire dans leurs cercles respectifs. L'admission est prononcée par l'assemblée générale. Tout membre a le droit de se retirer pour la fin d'un exercice annuel, moyennant avertissement donné deux mois à l'avance par lettre chargée au président de la société et après s'être acquitté de toutes ses obligations envers celle-ci. Le conseil d'administration a le droit de dénoncer tout contrat pour la fin d'un exercice annuel, moyennant avertissement préalable de deux mois. Il peut aussi prononcer l'exclusion immédiate, après avertissement par lettre chargée, de tout membre qui porterait préjudice aux intérêts de la société: a) par incurie ou négligence grave dûment constatée; b) par de fausses indications ou par le défaut de s'acquitter régulièrement de ses cotisations. Le membre sortant perd tout droit à l'avenir social. Il cesse d'être assuré à l'expiration du terme pour lequel il a payé sa dernière contribution. Toutefois, en cas d'exclusion prononcée en vertu des alinéas a et b ci-dessus la société se réserve de suspendre immédiatement l'assurance, et le compte du membre exclu est arrêté à la date de l'exclusion. Pour le cas où le compte solderait en faveur du sociétaire, l'excédent pourra être retenu par la société à titre de garantie des obligations jusqu'au règlement du compte de l'année en cours. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements de la société. L'assuré qui, temporairement, ne serait en possession d'aucun cheval, demeure néanmoins membre de la société moyennant paiement d'une cotisation annuelle de deux francs. Le sociétaire est tenu d'assurer la totalité de ses chevaux. Le montant de l'indemnité accordée pour chaque sinistre ascende au 80 % de la taxe du cheval, déduction faite de la valeur éventuelle des dépouilles. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le conseil d'administration, la commission de taxation des chevaux et la commission de vérification des comptes. Le conseil d'administration est composé de 12 à 15 membres. Le président et le secrétaire possèdent collectivement la signature sociale. Les ressources de la société se composent: a) des finances d'entrée; b) des cotisations; c) des contributions supplémentaires; d) des amendes. La finance d'entrée est fixée chaque année par le conseil d'administration. Il est perçu en outre: a) une cotisation des membres assurés dont le taux est fixé par l'assemblée générale en pour cent des valeurs assurées, sur préavis du conseil d'administration; b) une finance annuelle d'un franc par cheval assuré. Si les cotisations ne couvrent pas les dépenses de l'exercice, le conseil d'administration ordonne la perception d'une contribution supplémentaire en pour cent de la cotisation versée. Les bénéfices éventuels seront versés au fonds de réserve de la société et aucun prélèvement ne pourra en être fait avant que ce fonds atteigne le 10 % du capital assuré. La dissolution de la société ne peut avoir lieu qu'à la majorité des deux tiers de ses membres, réunis en assemblée générale, convoquée à cet effet. Le solde actif est réparti entre les membres qui font partie de la société au moment de sa dissolution au prorata du total des primes qu'ils ont payées pendant les cinq dernières années. L'assemblée générale est seule compétente pour décider la révision des statuts. Les statuts et règlements ont été adoptés les 24 septembre et 5 novembre 1916. Le conseil d'administration est composé comme suit: président: Eugène Freymond, de St-Cierges, y domicilié; vice-président: Albert Wulliamoz, de Pomy, domicilié à Bereher; secrétaire-caissier: Louis Veyre, de Chapelle, y domicilié; Samuel David, de Correvon, y domicilié; Constant Porchet, de Sottens, y domicilié; Emile Vuillens, de Boullens, y domicilié; Alfred Jaccoud, de Montaubion-Charadonney, y domicilié; Julien Cornu, de Villars-Mendraz, y domicilié; Oscar Polet, de Peyres-Possens, y domicilié; Ulysse Chevalley, de Thierrens, y domicilié; Emile Rod, de Ropraz, domicilié à Hermance; Victor Pahud, de St-Cierges, domicilié à Ogons; Alfred Rosset, de Neyruz, y domicilié; Louis-Oscar Pidoux, de Villars-le-Comte, y domicilié; Louis Monachon, de Martherenges, y domicilié; tous agriculteurs.

Bureau de Payerne

18 février. **Caisse Raiffeisen de Seigneux**, société coopérative ayant siège à Seigneux (F. o. s. du c. du 7 novembre 1919, page 1954). L'assemblée générale du 29 décembre 1921 a appelé aux fonctions de président du comité de direction Adolphe Vauthey, de Seigneux, son domicile, agriculteur, en remplacement de Jules Wist.

Bureau de Vevey

Confections. — 16 février. Le chef de la raison **Au Prix Unique Kröner-Naphtaly**, Succ. de J. Naphtaly, dont le siège est à Bienne, succursale de Vevey, confections pour hommes et enfants (F. o. s. du c. du 28 janvier 1910, n° 23, page 147), fait inscrire qu'il renonce à sa succursale de Vevey. Celle-ci est en conséquence radiée.

Mercerie, bonneterie, lingerie. — 17 février. Le chef de la raison **Alice Gentil**, à Vevey, est Yvonne-Juliette-Alice née Bequaert, épouse de Vital-Henri Guillaume-Gentil dit Gentil, de la Sagne (Neuchâtel), domiciliée à Vevey. Mercerie, bonneterie, lingerie. 7, Rue du Théâtre.

Bureau d'Yverdon

18 février. Dans son assemblée générale du 24 février 1921, la société coopérative **Caisse Raiffeisen d'Yvonand** dont le siège est à Yvonand (F. o. s. du c. du 30 juillet 1910, page 1376), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: Fritz Payot, de Conois, président; Alfred Genilod, d'Yvonand, membre; les deux déjà inscrits; Louis Durussel, de Seigneux, secrétaire; les trois agriculteurs, domiciliés à Yvonand.

Wallis — Valais — Valèse

Bureau Brig

1922. 25. Januar. Unter dem Namen **Simplonschiefer Thermen A. G.** hat sich am 29. August 1920, laut Statuten von diesem Datum, in Thermen eine Aktiengesellschaft konstituiert, mit Sitz und Gerichtsstand in Thermen. Der Zweck der Aktiengesellschaft ist die Ausbeutung des Schieferbruchs oberhalb des Dorfes Thermen und der Verkauf der gewonnenen Schieferplatten. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital besteht aus sechzigtausend Franken (Fr. 60,000), mit 20 % einbezahlt, eingeteilt in 600 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 100. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern, welche auf die Dauer von drei Jahren mit Wiederwählbarkeit durch geheimes, absolutes Stimmenmehr von der Generalversammlung gewählt werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift der Gesellschaft führen kollektiv der Präsident des Verwaltungsrates oder der Vizepräsident je mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates. Alle Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, soweit das Gesetz nicht öffentliche Publikation vorsieht, gleich wie die Einberufung zur Generalversammlung, d. h. durch üblichen öffentlichen zweimaligen Ausruf mit Intervall von 8 Tagen in der Gemeinde Thermen. Publikationen, welche gemäss Gesetz öffentlich sein müssen, erfolgen im «Briger Anzeiger». In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Moritz Bieler, Gemeindepräsident und Landwirt; Isidor Imesch, Landwirt; Adolf Kuonen, Wirt; Viktor Erpen, Landwirt; Alois Gemmet, Landwirt, alle wohnhaft in Thermen und daselbst heimathberechtigt. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt: Moritz Bieler, und zum Vizepräsidenten: Alois Gemmet.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1922. 1^{er} février. Selon procès-verbal authentique du 1^{er} février 1922, reçu par Dr. Arnold Bolle, notaire, à la Chaux-de-Fonds, et sous la raison sociale **Montres Themo S. A.**, il a été créé une société anonyme ayant son siège à la Chaux-de-Fonds et qui a pour but l'achat et vente d'horlogerie. Les statuts portent la date du 1^{er} février 1922. La durée de la société est illimitée. Elle a commencé le 1^{er} février 1922. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en cinquante actions nominatives de cent francs chacune. Les publications de la société se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de son administrateur délégué, seul membre du conseil d'administration. L'administrateur-délégué est Maurice Kissling, de Wattenwil (Berne), négociant, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue du Nord n° 60.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Confections pour hommes et articles divers. — 20 février. La maison «Ernest Bangter, Aux Travailleurs», à Colombier, a cessé d'exploiter sa succursale de Couvet; la raison **Ernest Bangter, Aux Travailleurs**, succursale de Couvet (F. o. s. du c. du 14 octobre 1914, n° 240, page 1607), est en conséquence radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Cravates, etc. — 1922. 18 février. La raison **P. Chavan**, à Genève (F. o. s. du c. du 24 juin 1918, page 1022), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société ci-après inscrite.

Paul-François Chavan, de Genève, y domicilié, et Georges-Michel Frank, de Guesenée (Lucerne), domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **P. Chavan et Frank**, une société, en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1919, et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «P. Chavan», ci-dessus radiée. La société n'est valablement engagée que par la signature collective des deux associés. La maison confère procuration à Paul Pilsart, de nationalité belge, domicilié à Genève, lequel signera collectivement avec l'un des associés. Fabrique de cravates, soieries et nouveautés. 49, Rue du Rhône.

Café-brasserie. — 18 février. La raison **Fr. Frietsch**, exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne «Café de Genève», à Genève (F. o. s. du c. du 22 octobre 1906, page 1722), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Café-restaurant. — 18 février. Le chef de la maison **Armand Myard**, à Genève, est Armand-Emile Myard, de nationalité française, domicilié à Genève. Exploitation d'un café-restaurant. 20, Grand Quai, à l'enseigne «Café de Genève».

18 février. Aux termes de procès-verbal dressé par M^e Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 4 juillet 1921, l'assemblée générale de la société anonyme dite: **Société des Fours mobiles (Brevets Lemaire et Gavin)**, établie à Genève (F. o. s. du c. du 10 décembre 1907, page 2103), réunit le dit jour, a prononcé sa dissolution. Sa liquidation était actuellement terminée, la société est radiée.

18 février. **Eglise catholique-chrétienne du Canton de Genève**, association établie à Genève (F. o. s. du c. du 24 mai 1921, page 1050). Adrien Benrret, électricien, de et à Plainpalais, a été nommé membre de la commission exécutive, en remplacement de Jacques Fleutet, décédé, lequel est radié.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1922. 18 février. **Friedrich-Carl Ruedi**, à Lausanne (chef de la maison «Frédéric Ruedi», imprimerie, au dit lieu) (F. o. s. du c. du 4 janvier 1902), et **Laura-Hedwig-Katharina Keberle**, sa femme, ont, suivant contrat de mariage du 27 janvier 1922, adopté le régime de la séparation de biens.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 51090. — 7. Januar 1922, 8 Uhr.

Otto Ed. Kunz, Drogerie Edelweiss, Fabrikation,
Thun (Schweiz).
Haarwasser.

PRIMINA

Nr. 51091. — 7. Januar 1922, 8 Uhr.

Otto Ed. Kunz, Drogerie Edelweiss, Fabrikation,
Thun (Schweiz).
Mund- und Zahnwasser.

DENTINELLA

N° 51092. — 9 janvier 1922, 8 h.

Paul Alexandre Mellor, fabrication et commerce,
Paris (France).

Produits pharmaceutiques, hygiéniques et vétérinaires.

Dioradin

(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 29367 de la
Société Le Dioradin, Genève-Plainpalais).

Nr. 51093. — 9. Januar 1922, 8 Uhr.

Joseph Weber-Jakober, Handel,
Zürich (Schweiz).
Käse.

WEBER

Nr. 51094. — 9. Januar 1922, 8 Uhr.

Amor, Schokoladen-, Confiserie- und Biscuitfabriken A. G.,
Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Waffeln, Biscuits, Bonbons, Chocolat.

Nascherli

Nr. 51095. — 10. Januar 1922, 8 Uhr.

Josef Donner, Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

Pharmazeutische Artikel und Heilsalben.



Nr. 51096. — 11. Januar 1922, 8 Uhr.

J. J. Künzli & Cie. Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Strengelbach (Schweiz).

Woll-Strickgarn, fertige wollene Strickwaren.

POLAR-WOLLE

(Uebersetzung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 16614 von J. J. Künzli & Cie.,
Strengelbach).

Nr. 51097. — 11. Januar 1922, 8 Uhr.

J. J. Künzli & Cie. Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Strengelbach (Schweiz).

Woll-Strickgarn, fertige wollene Strickwaren.

TIGER-WOLLE

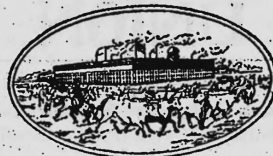


LAINE-TIGRE

Nr. 51098. — 12. Januar 1922, 8 Uhr.

Libby, McNeill & Libby, Fabrikation und Handel,
Chicago (Ver. St. v. Amerika).

Gepökeltes Rindfleisch.



N° 51099. — 12 janvier 1922, 8 h.

Abel & Katz Ltd., commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Montres.

CARNA

Abel & Katz

(Transmission du n° 24006 de Abel & Katz, Londres).

N° 51100. — 12 janvier 1922, 8 h.

Abel & Katz Ltd., fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).

Montres, mouvements de montres et horloges.



(Transmission du n° 33616 de Abel & Katz, Londres).

N° 51101. — 13 janvier 1922, 8 h.

Crucible Steel Company of America, fabrication et commerce,
Jersey City (E.-U. d'Amérique).

Aciers et flans, formes, patrons, en acier, et pièces détachées.



(Renouvellement avec désignation modifiée des produits du n° 14209).

Nr. 51102. — 16. Januar 1922, 8 Uhr.

Pogo-Werke G. m. b. H., Fabrikation und Handel,
Hannover (Deutschland).

Sportgeräte und Spielwaren aus Holz und Metall.

„Pogo“

N° 51103. — 17 janvier 1922, 8 h.

Charles Bühler, Successeur de Emile Frickart, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Ressorts de montres.



N° 51104. — 17 janvier 1922, 8 h.

The American Cotton Oil Company, fabrication,
Manhattan, New-York (E.-U. d'Amérique).

Huile végétale comestible.



N° 51105. — 17 janvier 1922, 8 h.

The American Cotton Oil Company, fabrication,
Manhattan, New-York (E.-U. d'Amérique).

Huile de graines de coton.

UNION

N° 51106. — 17 janvier 1922, 8 h.

The American Cotton Oil Company, fabrication,
Manhattan, New-York (E.-U. d'Amérique).

Huile de graines de coton.



Nr. 51107. — 17. Januar 1922, 8 Uhr.

Dr. A. Landolt A.-G., Fabrikation,
Zofingen (Schweiz).

Zinkweiss in Oel.

Zinkweiss Spezial

(Uebertragung der Nr. 15439 von Dr. A. Landolt & Cie., Zofingen).

Nr. 51108. — 17. Januar 1922, 8 Uhr.

Dr. A. Landolt A.-G., Fabrikation,
Zofingen (Schweiz).

Anstrichfarbe.

Vernispolin

(Uebertragung der Nr. 15271 von Dr. A. Landolt & Cie., Zofingen).

N° 51109. — 18 janvier 1922, 8 h.

Marc Antoine Demaurex, commerce,
Plainpalais-Geneve (Suisse).Produits alimentaires, produits diététiques, boissons hygiéniques, articles
sanitaires, journal d'hygiène.**SANHYGIA**

Nr. 51110. — 19. Januar 1922, 8 Uhr.

Schweiz. Sprengstoff-Fabrik A.-G., Fabrikation und Handel,
Dottikon (Schweiz).

Desinfektionsmittel.

Crésoline**Berichtigung**(den Namen der Markeninhaber, sowie denjenigen der früheren Marken-
inhaber betreffend).Nr. 50832. — (S. H. A. B. Nr. 312 von 1921.) — Die Inhaberin dieser Marke ist:
Macdonald, Greenlees & Williams (Distillers) Limited,
in Leith, und nicht **Macdonald, Greenlees & Williams (Distillers) Limited**.
Diese Marke ist die Uebertragung der Marke Nr. 30444 der Firma
Greenlees Brothers, in London, und nicht **Greenlees Brothers**.**Domizilwechsel — Changement de domicile**Nr. 43850. — Laut Eintragung vom 26. Januar 1920 im Handelsregister hat
die Firma **Kaspar Winkler & Co.**, in Zürich, Inhaberin dieser Marke, ihren
Wohnsitz nach **Altstetten b. Zürich** verlegt. — Dem Amte mit-
geteilt und eingetragen am 11. Februar 1922.**Löschungen — Radiations**Nr. 48907, 48908. — (S. H. A. B. Nr. 55 von 1921.) — Schweiz. Serum- & Impf-
institut Bern, in Bern. — Am 12. Januar 1922 auf Ansuchen des Hinter-
legers gelöscht.Nr. 32542. — (S. H. A. B. Nr. 9 von 1913.) — Scott & Bowne G. m. b. H., in
Frankfurt a. M. — Am 2. Februar 1922 auf Ansuchen der Hinterlegerin
gelöscht.**Société Anonyme d'Immeubles locatifs, à Vevey**Emprunt par délégations du 28 décembre 1910, de fr. 102,786.64.
L'assemblée des délégataires du 15 août 1921, a pris, à la majorité légale,
les décisions suivantes:1. Le terme de l'obligation hypothécaire du 28 décembre 1910 est prorogé
de dix ans, soit au 28 décembre 1930.2. Le taux maximum de l'intérêt est porté du 4½ % au 5 %, sous les
conditions de l'acte du 28 décembre 1910; cet intérêt sera payé aux déléga-
taires pour autant que les disponibilités le permettront. (V 55)

Vevey, le 22 février 1922.

La société débitrice.

Nichtfamiliärer Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**Schottland**

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Glasgow.)

Allgemeines. Während des zweiten Halbjahres ist in der schottischen Industrie eine bemerkenswerte Aenderung eingetreten. Als hervorragende Kennzeichen machten sich gegen Ende des Jahres 1920 in allen Branchen die hohen Betriebskosten und der Mangel an Absatzgebieten geltend. Im Laufe des Jahres 1921 sind die Betriebskosten bedeutend erniedrigt worden und als unmittelbare Folge ist eine Preisermässigung aller Fabrikate eingetreten. Trotzdem machte sich bis Ende des Jahres noch keine Besserung im Absatz fühlbar und die Nachfrage nach Produkten dieses Landes lässt noch viel zu wünschen übrig. Fabrikanten und Arbeiter haben im gleichen Masse dazu beigetragen, die Produktionskosten zu vermindern, allein ohne merklichen Erfolg auf einen grösseren Absatz, wie man zu erwarten berechtigt war. Diese enttäuschende Erfahrung ist zurückzuführen entweder auf ungenügende Herabsetzung der Gesteuerungskosten oder auf die allgemeine Stagnation im Weltmarkt.

Eine weitere Ursache dieses Zustandes ist zweifellos ebenfalls dem ungünstigen Geldkurs zuzuschreiben, soweit dies Schottland und damit auch England berührt, und dieser Grund erklärt unmittelbar den Vorzug für Waren aus solchen Ländern, deren Geldkurs und andere Ursachen es ermöglichen, billiger zu fabrizieren als dies in Schottland der Fall ist.

Die gesamte schottische industrielle Tätigkeit hängt mit der Schiff- und der Eisen- und Stahlindustrie eng zusammen und damit wieder eng verknüpft ist die Kohlenindustrie.

Schiffbau. Trotz der geringern Betriebskosten im Schiffbau, infolge deren die jüngsten Notierungen bedeutende Preiserniedrigung aufwiesen, fehlt es überall an neuen Aufträgen, welcher Umstand ausschliesslich dem Mangel an Transportnachfrage zuzuschreiben ist. Es besteht keine Neigung, bei dem gegenwärtigen unsicheren Ausblick neue Schiffe zu bestellen, und namentlich auch deshalb, weil eine ziemliche Anzahl von seetüchtigen Schiffen müssig stehen und spottbillig gekauft werden können.

In den Clyde-Schiffswerften wurden im Jahr 1921 im ganzen 249 Schiffe mit 511,185 Tonnen gebaut, im Vergleich zu 672,438 Tonnen im Jahr 1920 und 757,694 Tonnen im Jahr 1913, d. h. ca. ¼ Million Tonnen weniger als vor dem Krieg.

Eisen- und Stahlindustrie. Die schottischen Stahlwerke leiden im Zusammenhang mit der Flaubeit im Schiffbau. Einen weitreichenden und nachteiligen Einfluss übte der Streik in den Kohlengruben im Frühjahr aus, so dass heute noch Spuren desselben zur Genüge bemerkbar sind. Bei Wiedereröffnung der Stahlwerke, in vielen Fällen einige Wochen nach Beendigung des Streikes, kam die Frage der Preiserniedrigung der Fabrikate zur Entscheidung. Gegen Mitte Juni wurden Stahlplatten für Schiffbau auf £ 15; Dampfkesselplatten auf £ 20 und andere Stahlplatten auf £ 14/10/- reduziert und dennoch machte sich keine Vermehrung der Nachfrage bemerkbar, da während des Kohlenstreikes und der totalen Untätigkeit der Bedarf im Ausland gedeckt wurde, obgleich sich der Unterschied in den Notierungen als nur unbedeutend erwies.

Im Monat August wurde eine weitere Reduzierung bewirkt, wonach Schiffplatten zu £ 14, Dampfkesselplatten zu £ 19 und gewöhnliche Stahlplatten zu £ 13/10/- offeriert wurden. Heute noch zeigen sich nachteilige Spuren des Streikes sowohl in den Eisen- und Stahlwerken als in der Kohlenindustrie, und gegen Ende des Jahres waren von ca. 100 Hochöfen in Schottland nur ca. 12 in Tätigkeit.

In gleichem Masse erwiesen sich ungünstige Verhältnisse in der Eisenindustrie, die ebenfalls vom Mangel an Tätigkeit in den Schiffswerften und vom Kohlenstreik beeinflusst worden ist. Heute befürchtet man allgemein noch weitere Reduzierung der Preise für Eisenerze und folglich wagen die Importeure keine grossen Konsignationen auf unbestimmte Lieferungen. Von den 63 Hochöfen in der Eisenindustrie waren Ende Dezember nur ca. 9 in Tätigkeit. Die Einfuhr von Eisenerz hat sich bedeutend vermindert; sie betrug während des Jahres 1921 258,657 Tonnen, im Vergleich zu 2,101,545 Tonnen im Vorjahr und 3,052,644 Tonnen im Jahr 1913.

Kohlenindustrie. Um die Lage der Kohlenindustrie in Schottland im verlossenen Jahre zu verstehen, ist es angezeigt, die Statistik von 1920 und 1913 in Betracht zu ziehen. Während im Jahr 1913 ca. 42,456,000 Tonnen von 140,800 Arbeitern erzeugt werden konnten, und rund 31,524,000 Tonnen von 149,105 Arbeitern im Jahr 1920, war in diesen Jahren die Nachfrage grösser als das Förderquantum. Für das Jahr 1921 zeigen die Angaben, dass im ganzen 190,500,000 Tonnen von 1,063,500 Arbeitern erzeugt wurden.

Die Arbeiterlöhne stellten sich am 1. Januar 1921 durchschnittlich auf 20/6 und am 31. Dezember, infolge der vereinbarten Reduzierung nach Beendigung des Streikes, auf 9/5½ d. pro Tag.

Auch in der Kohlenindustrie leiden die schottischen Gruben noch heute an den Folgen des Streikes, da während der Streikperiode fremde Kohlen den Bedarf deckten, und bis heute ist trotz Herabsetzung der Preise die Nachfrage noch bedeutend unter dem Export des Jahres 1920.

Ein allgemeiner Optimismus herrscht jedoch unter den Kohlenexporteuren für die Chancen des Jahres 1922.

Die Preise für die beiden letzten Jahre stellen sich wie folgt:

	1920	1921
Beste Navigation . . .	131/6 bis 141/6	50/6 bis 55/6
Beste Dampfkohle . . .	121/- » 131/-	44/6 » 50/6
Geringere Qualität . .	87/- » 96/-	34/6 » 35/6

Für den Monat Dezember ist ein weiteres Sinken der Kohlenpreise zu berichten, so dass Ende 1921 die Preise für beste schottische Kohlen ca. 23/25 Schillinge betrugen, was allgemein einen günstigeren Ausblick in die Zukunft, namentlich betreffs Export, verspricht und zu billigerer Produktion in der Inlandsindustrie führen wird.

Textilindustrie. Die ältesten Fabrikanten schottischer Wollstoffe (Tweeds und Honespun) erklären, dass sie sich an keine ähnliche, nicht einmal annähernd derart ungünstige Marktlage erinnern können. Was man allgemein gegen Ende des Jahres erwartete, nämlich eine Belebung im Textilmarkt, infolge der geschmolzenen Lagerbestände, ist leider nicht in Erfüllung gegangen. In vielen Fällen sind diese Lagerstoffe mit grossem Verlust verkauft worden, was zu dem heutigen instabilen Zustand geführt hat, wobei der Verlust während des Jahres den Profit der vergangenen paar Jahre meistens übersteigt und in gewissen Fällen eine gespannte Finanzlage zur Folge hatte.

Auch in diesem Industriezweige ist im Anfang des Jahres ein Streik ausgebrochen und bei Wiederaufnahme der Arbeit war eine Reduzierung der Löhne bis auf 60 % vereinbart worden. Weitere 10 % werden Anfang 1922 in Abzug gebracht, mit einer Lohnrevision Ende März. Man befürchtet aber allgemein, dass die Arbeiter sich zu keiner weiteren Herabsetzung der Löhne verständigen lassen, namentlich da die Kosten des Unterhalts nicht in gleichem Masse gesunken sind, so dass eine weitere Arbeitseinstellung nicht übersehen würde.

Im Monat Dezember machte sich eine mehr oder weniger allgemeine Belebung bemerkbar; Aufträge für bessere Stoffe liefen ein von fremden Käufern, besonders aus den Kolonien und den Vereinigten Staaten. Günstige Resultate erwartet man von der Abordnung schottischer Tweedfabrikanten, die im Monat Dezember nach Amerika und Kanada reisten.

In der Strickwarenindustrie herrschten ähnliche Zustände wie in der Tweedbranche, und viele Fabriken standen gänzlich oder teilweise still während und unmittelbar nach dem Kohlenstreik. Bei Eintreten der kälteren Witterung machte sich eine Wiederbelebung der Strickwarenindustrie geltend und heute ist diese Branche gut mit Aufträgen versehen, so dass sogar einige Fabriken über die gesetzlichen Stunden arbeiten. Diese Branche hat sich während der letzten Jahre bedeutend entwickelt, namentlich für schwerere Artikel, was dem Import feinerer Waren aus der Schweiz keinen unmittelbaren Einhalt tun wird, da die Nachfrage immer noch eine bedeutende ist.

In der Strickwarenindustrie beschränkt sich der Export hauptsächlich auf die Kolonien und Südamerika, auch von Japan und Südafrika sind jüngst hin Aufträge gemacht worden. Sports coats, cardigans und vests sind zurzeit sehr begehrt, während nach gestickten Blusen weniger Nachfrage herrscht, da, wie allgemein bemerkt wird, diese Artikel heute aus billigem Material aus Spottpreisen importiert werden. Gegen Ende des Jahres kamen mehrere grössere Aufträge für gefärbte Baumwollstoffe (zephyrs und ginghams) für den Ueberseehandel. Glasgow exportiert jährlich grosse Quantitäten nach Indien und dem fernen Osten. Zurzeit der Abfassung dieses Berichtes jedoch sind die Aussichten für den Export nach Indien nicht sehr versprechend, teils wegen der ungünstigen Valuta und teils wegen der politischen Unruhen.

Schlussbemerkungen über das Handelswesen. Die Einfuhr einiger schweizerischer Fabrikate unterliegt wie diejenige vieler fremder Artikel, infolge der « Key Industries Bill », die am 1. Oktober in Kraft getreten, einem neuen Zoll von 33 1/3 %. Erste Folge davon war eine ungemeine Anhäufung von allen möglichen Waren in den britischen Häfen. In Leith (östliche Seeküste) allein sollen anfangs Dezember eine solche Masse deutscher Spielwaren aufgespeichert worden sein, dass ein bedeutender Teil derselben erst nach Neujahr den Bestimmungsort erreichte.

Die Käufer fremder Waren beklagen sich nicht so sehr über die Erhebung des neuen Zolles als vielmehr über die lästige und widrige Hinderung im Transport und dem unerklärlichen Zurückhalten der Konsignation aus dem Ausland in den Lagerhäusern der Hafenstädte.

Eine noch ebenso wichtige Frage für die Einfuhr schweizerischer Produkte in Schottland besteht in den hohen Frachtsätzen nach Leith oder Glasgow. Eine bedeutende Zeitersparnis würde, wie es sich nach genauer Erkundigung herausstellt, dadurch bewirkt werden, dass Schweizexporteure nach Antwerpen und von dort per Dampfer direkt nach Glasgow oder Leith verladen, je nachdem die Konsignationen für den Osten oder Westen bestimmt sind. Dadurch würde ein langwieriger Eisenbahntransport von südlichen englischen Häfen aus vermieden und eine Zeitersparnis von 6 bis 10 Tagen erzielt, selbst wenn keine rasche Beförderung der Ware vom Hafen bis zum Endbestimmungsort in Betracht gezogen wird.

Die hohen Frachtsätze machen die Einfuhr aus der Schweiz von wichtigen Baumaterialien, wie Portlandzement, Ziegelsteinen, Steingutröhren etc., fast unmöglich, während Belgien, Holland und teilweise Deutschland und die nördlichen Staaten diese Materialien in grossen Quantitäten liefern können. Die einzige Hoffnung liegt in der raschen Lösung des Rheinschiffahrtsproblems!

Der Einfuhr steht die Ausfuhr von schottischen Produkten gegenüber, die ebenfalls unter dem Einfluss hoher Transportkosten stehen, wie Kohlen, Hartpech und andere Rohmaterialien.

Für die Seiden- und Uhrenindustrie sind die Aussichten für das kommende Jahr keineswegs vielversprechend. Der Hauptgrund hierfür liegt in dem Umstand, dass Italien (und in nicht geringem Masse Frankreich) seit einigen Monaten Seidenstoffe zu wahren Spottpreisen offeriert, infolge des Goldkurses und der grossen Lagerbestände. Das gleiche kommt in der Uhrenindustrie vor, wo Amerika und nun auch Deutschland starke Konkurrenz machen.

Seit Dezember besteht eine direkte Schiffsverbindung zwischen Hamburg und Glasgow, was zu erhöhter Einfuhr von deutschen Waren führen wird, namentlich für den westlichen Markt Schottlands.

Gegen Ende Dezember kam auf Anregung der hiesigen Handelskammer bei den Vertretern der wichtigsten Industrien Schottlands die Frage einer Ausstellung schottischer Muster in Amsterdam zur Sprache. Der Hauptzweck würde darin bestehen, eine vermehrte Nachfrage nach schottischen Produkten

hervorzurufen. Obgleich die Versammlung zu keinem definitiven Resultate führte, wurde ein Komitee erwählt, das einer späteren Versammlung genauen Bericht über die Möglichkeit, Unkosten etc. Bericht zu erstatten hat.

Diese Anregung scheint in Interessentenkreisen Amsterdams grossen Anklang zu finden, und Lord Weir legte den Teilnehmern dieser ersten Versammlung die Wichtigkeit einer Mustermesse in Amsterdam dar und erklärte unter anderem, dass Schottland mehr gewinne durch eine Ausstellung der Landesprodukte auf einem fremden Markt als durch Abwarten von Nachfragen aus dem Ausland.

Bankwesen. Ein Charakteristikum der schottischen Banken war von jeher die Vorsicht in ihren Vorschüssen an Handelsunternehmungen, und der Jahresbericht zeigt deutlich, dass die schottischen Banken in auffallend wenigen Fällen von der Krisis im Gebiet des Handels gelitten haben. Ihre äusserst günstige finanzielle Lage geht aus den folgenden Angaben hervor:

	Kapital	Reservfonds (in 1000 £)	Dividende
Bank of Scotland . .	1325	626	16 %
Royal Bank	2000	1242	12 %
National Bank . . .	1100	1228	16 %
Union Bank	1000	1138	16 %
Clydesdale Bank . .	1000	1336	18 %

Die sprichwörtlich gewordene Sparsamkeit der Schotten ist tatsächlich auch aus dem Jahresbericht der Sparkasse der Stadt Glasgow zu ersehen. Die Angaben erweisen Spareinlagen von £ 15,333,571 auf, die sich hauptsächlich auf kleinere Beträge verteilen und worunter die Arbeiterklasse stark vertreten ist: Die Anzahl der Depositen beträgt rund 352,325.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Uebersetzungskurse vom 23. Februar an) — Cours de réduction à partir du 23 février¹⁾

Belgique fr. 44.40; Deutschland Fr. 2.45; Italie fr. 25.70; Oesterreich Fr. -20; Grande-Bretagne fr. 22.50.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 7. Neue Beitritte. — 18. II. 1922. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 1815 Schlatter, Nelly, Basler Webstube.
Appenzeln: IX. 65 Kriegsteuer-Verwaltung Appenzell I.-Rh.
Basel: V. 6071 Baugenossenschaft «Produktion». — V. 1659 Blum, P., & Cie.; Seidenbänder en gros. — V. 5860 Dumoulin-Obriest, H., Comestibles. — V. 371 Glenek, Hans, Lehrer. — V. 6065 Kanzlei des Appellationsgerichtes des Kantons Basel-Stadt. — V. 5968 Polizei-Musik Basel-Stadt. — V. 6048 Schülerverein «Flora». — V. 5862 Schweiz. Laek- & Farben-Industrie A.-G. — V. 6067 Schweiz. Privatgärtner-Verband. — V. 6076 Siegenthaler, E. — V. 3733 Société de transports internationaux, anc. Ch. Fischer S.A., Filiale Basel. — V. 6059 Turnlehrerverein. — V. 6072 Vischer-Planeta, Max, Dr. — V. 6068 Woltersdorf, Fritz, Sohn, Schlossermeister. — V. 6075 Ziegler-Luxardo, Ludwig.
Bern: III. 4253 Blaukreuzmusik, Uniformkonto. — III. 3320 Reinhardt, C.; Agentur und Kommissions.
Biberist: Va. 750 Zusammenschluss unterer Serien des S. F. A. V. der Zentralschweiz.
Biel: IVa. 1293 Martin, Marcel.
Bodio: XI. 632 Comune di Bodio.
Brugg: VI. 1813 Lienberger, Hans, Mechaniker.
Cernier: IV. 1027 Bühler, E., poëlier-fumiste.
La Chaux-de-Fonds: IVb. 872 Uebersax, Eugène, machines à calculer «Addiator». Chassio: XIa. 338 Società impiegati postali, sezionè del Mendrisotto.
Delémont: IVa. 1137 Bassegoda, Charles, liqueurs. — IVa. 522 Huber, Henri, peintre. — IVa. 1289 Kähler, Otto, électricien. — IVa. 1291 Ruedin, James.
Feld: XI. 493 Società filarmonica feldese.
Genève: I. 2656 Beyerle, G. M., & Cie., fabr. de cadrans. — I. 2660 Fondation socialiste «Pro Orphelins». — I. 2646 Frey, Wiederkehr & Cie., S. A., à Zurich, succursale de Genève. — I. 2657 Nachet, Charles, gérant de l'Athénée. — I. 2658 Union des instituteurs primaires genevois, section des Messieurs.
Giubiasco: XI. 642 Consorzio della Roggia dei Mulini.
Helsau: IX. 2003 Christlich-sozialer Arbeiter-Verein.
Höngg: VIII. 0063 Kappeler, Joli., Wollwaren.
Huttwil: IIIa. 120 Bigler, Hans, Metzgerei.
Kägiswil: VII. 2267 Wirtverein Obwalden.
Lausanne: II. 2290 Kramer & Baudraz, représentations commerciales. — II. 2279 Paschoud, Henri, Dr., chirurgien.
Liestal: V. 6066 Kantonale Kriegsteuerverwaltung Baselland.
Logano: XIa. 344 Primavesi, Guido. — XIa. 721 Salati, Umberto, assieurazioni e rappresentanze.
Luzern: VII. 2273 Aebi & Co., Möbelfabrik und Meeb. Bausehreinerei. — VII. 2276 Marti, Gottfried, Sanitäre Anlagen. — VII. 2270 Schweiz. National-Versicherungsgesellschaft Basel, Generalagentur Luzern, A. Luteranauer. — VII. 2269 «Silvania», Ferienverbindung. — VII. 2275 Verband der offiz. Camionneure der S. B. B.
Mellen: VIII. 9071 Zuppinger, J. & H., Obermeilen.
Mendrisio: XIa. 757 Maspoll, Angelo, ferramenta.
Moosseedorf: III. 4215 Hofer, Rob., Landwirt.
Müren: III. 3631 «Kurverein».
Nenehthal: IV. 1036 Besse & Cie., assurances. — IV. 837 Brandt, Georges, fils, fabriquo de pitons d'acier. — IV. 1040 Caissier cantonal de la «Fondation pour la vieillesse». — IV. 971 Studer, W., Vanseyon.
Olten: Vb. 588 Diehl, Walter, Generalagentur. — Vb. 586 Hurter & Cie. — Vb. 589 Kantonalverband soloth. Krankenkassen G. v. Burg.
Pratteln: V. 6025 Schweiz. Werkmeister-Verband, Sektion Baselland.
Prilly: II. 2285 Wohler, Max, représentant.
Reiden: VII. 2277 Lagerhausgesellschaft.
Rheinach (Arg.): VI. 1773 Hediger, Rud., Chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei Rheinfelden: IX. 3129 Hildebrand, Josef, sen., Bärstenfabrikant.
Rheinfelden: V. 6064 Jeanguélin, Gustav, Taschenuliren-Fabrikant.
Rorschach: IX. 3126 Traber, Hans.
St. Gallen: IX. 3132 Gessler, Franz, Malermeister. — IX. 3123 Ornithologischer Verein «Tabat».
Schaffhausen: VIIIa. 928 Lotterie Stadtmusik. — VIIIa. 929 Maag, Hch., Sohn, Baumschulen. — VIIIa. 904 Wanner, Jakob, Spengler.
Sigriswil: III. 3990 Schaefer-Ris, Ad., Dr., Sekundarlehrer.
Solothurn: Va. 812 Egger, Fritz, Dr., Fürsprecher und Notar.
Stand: IX. 3128 Künzler, Arnold, zur Blene.
La Tour-de-Peilz: IIb. 442 Chœur mixte du corps enseignant de Vevey-Montreux, caissier (Ch. Sorex, instituteur).
Vevey: IIb. 444 Siegfried, E., menuiserie-ébénisterie.
Wädenswil: VIII. 9037 Rusterholz, Theodor, Mech. Bau- und Möbelschreinerei.
Zürich: VIII. 9044 Baptisten-Gemeinde. — VIII. 9075 Enz & Gamp, Lederhandlung. — VIII. 9027 Fastnacht-Gesellschaft. — VIII. 9089 Ferienbund. — VIII. 9050 Genossenschaft Waech. — VIII. 9067 Holbling, G., Falkenstr. 21. — VIII. 9072 Inseraten-Verwaltung des «Verkehrspersonal». — VIII. 9005 Neuer Schweiz. Strassenbahnerverband. — VIII. 8978 Preiss, Willy, Geschäftsführer. — VIII. 8997 Schauffelberger, O. & M., Zigarren und Zigaretten en gros. — VIII. 9060 Stadelmann, C., Dekorationsmaler. — VIII. 9055 Welbel, Charles, Alpenstr. 5.
München: VIII. 9074 Pechstein, C., Verlag.
Sehaan (Liechtenstein): IX. 3131 Hiltl, Gebr., Baumeister

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sinf adaptation aux fluctuations.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.**Schnellste Verbindung
Schweiz - New-York via Havre**vermittelt der regelmässigen Samstag-Schneldampfer der
Compagnie Générale Transatlantique**Lieferzeiten:**

Per Frachtgut ab Basel bis New-York zirka 12 Tage
Per Ellgut ab Basel bis New-York zirka 10 Tage
Per Express ab Basel bis New-York zirka 9 Tage

Für Auskünfte und Frachtnotierungen be-
hebe man sich zu wenden an die Agenten

A.-G. Danzas & Cie.
Basel - Zürich - St. Gallen - Genf

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich

Basel - Bern - Frauenfeld - Genf - Glarus - Kreuzlingen - Lausanne
Lugano - Luzern - Neuchâtel - St. Gallen

Die Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden hiermit
zu der

65. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 18. März 1922, vormittags 10 Uhr, in
den Übungssaal der Tonhalle (Eingang Claridenstrasse) nach
Zürich** eingeladen zur Behandlung folgender

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der
Rechnung für das Jahr 1921.
2. Bericht und Antrag der Revisionskommission wegen Abnahme
der Rechnung für das Jahr 1921.
3. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Rein-
gewinnes des Jahres 1921.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Revisionskommission.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 6. März 1922 an zur
Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Zürich aufgelegt.
Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vor-
weisung der Aktien oder gegen sonst genügenden Ausweis über den
Besitz der Aktien von Montag den 6. März 1922 bis Donnerstag den
16. März 1922 an der Wertschriftenkasse der Schweizerischen Kredit-
anstalt in Zürich und an den Kassen ihrer sämtlichen Zweignieder-
lassungen und Agenturen bezogen werden. Am Tage der Versamm-
lung selbst und am Tage vorher werden keine Eintrittskarten mehr
ausgegeben. — 357

Vom 6. März 1922 an werden den Aktionären auf ihr Verlangen
auch Exemplare des Geschäftsberichtes mit der Rechnung für das
Jahr 1921, sowie solche des Berichtes der Revisionskommission
übergeben.

Zürich, den 2. Februar 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. **Jul. Frey.**

Die Direktion:

Jöhr, Bindschedler, Autenrieth, Fessler.

Anglo-Swiss Biscuit Co., Winterthur

Die Aktionäre werden zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 11. März 1922, nachmittags 2½ Uhr,**
in das Geschäftslokal, zu Erledigung nachstehender Traktanden
eingeladen:

1. Protokoll.
2. Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung pro 1921.
3. Antrag betreffend Verteilung des Reingewinnes.
4. Erneuerungswahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Neuwahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1922 und Festsetzung des Honorars
pro 1921.

Die auf die Rechnung bezüglichen Belege liegen vom 1. März 1922
an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal auf, wo auch Bericht
und Rechnung sowie Stimmkarten zur Generalversammlung bezogen
werden können. — 374

Winterthur, den 15. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Actienmühle Basel & Augst

Gegen Einlieferung des Coupons Nr. 26 unserer Aktien kann die
Dividende pro 1921 mit **Fr. 70** von heute an bei der Schweizerischen
Volksbank in Basel und an der Gesellschaftskasse, Gärtnerstrasse 46,
erhoben werden. — 369

Basel, den 21. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

1000

Adressen in weniger als 1 Stunde und für
wenige Rappen liefert die

**Adressier-Maschine
„STANDARD“**

in sauberer, tadelloser Ausführung. Die
„Standard“ ist die vollkommenste von
Hand betriebene Adressier-Maschine für den
regelmässigen Versand von Zeitungen, Pro-
spekten, Preislisten, Kursblättern, Markt-
berichten, Zirkularen, Monatsrechnungen
von Gas- und Wasserwerken an einen grö-
ssern Kreis gleich bleibender Empfänger.
Enorme Ersparnis an Zeit und Kosten.
Preis 650 Franken. Prospekt. — 304

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

Annoncen - Acquisition

In bedeutendes Unternehmen
wird für die Inseraten-Acqui-
sition eine tüchtige, branche-
kundige — 364

erste Kraft gesucht

Fixum und Provision. Bei
Eignung gut bezahlte Lebens-
stelle. Es wollen sich nur
solche Reflektanten melden,
die sich über erfolgreiche
Tätigkeit ausweisen können.

Selbstgeschriebene, ausführliche Offerten mit
Zeugniskopien und Angabe von Referenzen
unter Chiffre N 1141 Y an Publicitas A.-G., Bern.

In die

Annoncen - Abteilung

einer bedeutenden Tageszeitung
wird tüchtiger, energischer und
branchekundiger — 365

**Herr oder Fräulein
gesucht**

ev. zur Uebernahme des Kassen-
wesens. — Offerten mit Gehalts-
ansprüchen, Zeugniskopien und
Angabe von Referenzen unter
O 1142 Y an Publicitas A.-G., Bern.

Bank in Langenthal

Gemäss Beschluss der Aktionärversammlung ist die Dividende
pro 1921 auf

7% = Fr. 35

per Aktie festgesetzt worden und es wird der Coupon Nr. 21 ab heute,
abzüglich Couponssteuer, eingelöst

in Langenthal: an unserer Kasse,
in Bern: bei der Schweiz. Kreditanstalt.

Aktionären auf andern Plätzen stellen wir den Gegenwert von
uns eingesandten Coupons franco per Post zu. — 373

Langenthal, den 20. Februar 1922.



La machine
à calculer de poche
ADDIATOR
se vend partout
Fr. 80 la pièce.
Demandez ren-
seignements sans
engagement pour
vous à
Eugène Webersax
La Chaux-de-Fonds
seul concession-
naire p. la Suisse.

Buchhaltungsbureau

Hermann Frisch
ZÜRICH 6

Weinbergstrasse 57

Gegründet 1899

b'esorgt

Einrichtung und Nach-
tragung von Buchhal-
tungen aller Systeme,
Bilanzen, Revisionen,
Ordnung und Nachtragen
vernachlässigter Bücher,
Experten, Steuerange-
legenheiten etc. — 2556

Buchhaltungen

Bilanzen (601 Q)
491

Revisionen

Experten - Gutachten

Steuer-Angelegenheiten

b'esorgt

Treuhand - Institut

Fritz Madoery

Basel Falknerstrasse 7

Zürich Escherhaus 380

Chur beim Oberthor

Telephon 428

Geschäftsleuten, welche in
Zahlungsschwierigkeiten
geraten sind, steht erfahre-
ner Geschäftsmann mit

Rat und Tat

zur Seite. — Man wende
sich vertrauensvoll unter
G 4795 Q an Publicitas A.-G.,
Basel. — 3048

Appel aux créanciers

Les créanciers de Madame
Veuve Allégra, de son vivant
tenancière du Café de la
Valseinte à Vevey, sont priés
de produire leurs préten-
tions jusqu'au 20 courant
au gérant de la succession
Albert Weber, vins, à Vevey.